

Das doppelte Opfer Christi!

Die (Irr)Lehre vom sündigen Fleisch

Vorbemerkung: *Es ist ernst. Die Zeichen deuten auf das nahe Ende. Christen hoffen auf ein gutes Ende, sie haben die Hoffnung auf ein Leben in einer besseren Welt in Gemeinschaft mit Gott, wie es am Anfang im Paradies war. Die Frage ist nur, ob man auf dem richtigen Weg ist und an das wahre Evangelium glaubt, oder an ein falsches. Was aber ist das rettende Evangelium? Was lehrt die Schrift, und was lehren die Bibeltreuen? Das zeigt sich vor allem an der Sündenfrage und an der „Lehre vom Fleisch“.*

Bibeltreue: Neugeborene und Kinder Gottes haben das sündige Fleisch, eine böse Natur, in sich!

Bibeltreue lehren, Gläubige haben weiterhin das sündige Fleisch in sich, es ist nicht gestorben, es lebt. Es treibt selbst Neugeborene und Kinder Gottes in die Sünde. Bei der Schöpfung hat uns Gott „nach Seinem Bild“ mit seiner Natur geschaffen. Beim Sündenfall hat sich der Mensch dem Bösen unterworfen, der dem Menschen eine böse Natur eingepflanzt hat. Bei der Neugeburt und Neuschöpfung, die den Sündenfall rückgängig machen sollte, hat Gott, so die Bibeltreuen, den „neuen Menschen“ **nicht** von der bösen Natur, dem sündigen Fleisch, befreit. Das heißt, Neugeborene und Kinder Gottes haben nach wie vor eine **böse Natur** (das „Fleisch“), wie Unerlöste und Ungläubige. Deshalb müssen **WIR** aktiv „nach Heiligung streben“ (Ebertshäuser) und die Sünde ständig kontrollieren und disziplinieren. Diese Lehre verbreiten alle Bibeltreuen und verwandte Glaubensrichtungen. Dazu gehören vor allem Ebertshäuser, Liebi, J. Pflaum, Kauffmann, Gassmann, Ramel, MacArthur, MacDonald u. v. m. Ist diese Lehre richtig? Was lehrt die Schrift? Nun mögen Bibeltreue einwenden, das würde so nicht gelehrt und mir entsprechende Bibelverse entgegenhalten. An dieser Stelle gilt es darauf hinzuweisen, dass die einschlägigen Texte und Vorträge der genannten Autoren vollkommen konfus und widersprüchlich sind und keinesfalls akademischen Ansprüchen genügen (vgl. zur Kritik <http://www.didaktikreport.de/html/faith-center.html>).

Es ist einfach nur traurig. Sie lesen nicht, sie studieren nicht, sie prüfen nicht, sie verstehen nicht, sie weigern sich, das Wort Gottes zur Kenntnis zu nehmen und an Gläubige und Suchende weiterzugeben.

Das Wort Gottes

Christi Blutopfer hat uns von der Sündenschuld befreit (Röm 1 - 5)!

Folgen wir der Argumentation im Römer-Brief. Die ersten fünf Kapitel zeigen uns, dass der Mensch gerecht wird allein durch den Glauben an Jesus Christus und an sein Erlösungswerk. Das Blut wurde hingegeben zur Vergebung der Sünden (Mt 26,28). Das **Blutopfer** am Kreuz hat uns befreit von aller Sündenschuld. Alle Sünden sind vergeben. Wer „in Christus“ ist, in dem ist keine Verdammnis (Röm 8,1), der ist frei von aller (Sünden-)Schuld, für immer und ewig, der kann nie mehr mit Sünde befleckt werden und deswegen das Heil verlieren, der muss auch nicht täglich um Vergebung bitten (gemäß 1. Joh 1,9), weil er „gesündigt“ hat. Kinder Gottes, von Gott Geborene, sündigen nicht (1. Joh 3,9; 5,18), sagt das Wort Gottes! Christus hat uns auch vom Gesetz befreit (Röm 7, unten). Wo es kein Gesetz gibt, gibt es keinen Verstoß gegen das Gesetz und somit keine Sünde (Röm 4, 15; 5,13)

Gesetzliche werden vom Fleisch beherrscht (Röm 7)!

Das Kapitel 7 lehrt: Gesetzliche, die unter dem Gesetz leben und nicht von Christus erlöst sind, haben **keine Macht** über das sündige Fleisch; sie können „die Sünde“ (Singular!), die Sündenzentrale, den inneren Hang und Drang zur Sünde, **nicht beherrschen!** Das Fleisch ist stärker, das Fleisch beherrscht den natürlichen, nicht-erlösten Menschen und treibt ihn fortwährend in die Sünde. Wer „im Fleisch“ lebt und vom sündigen Fleisch beherrscht wird, kann das Gesetz nicht/niemals erfüllen (vgl. Röm 8,7, HFA)! (Dem Leser dürfte auffallen, dass die Bibeltreuen fast immer das Gegenteil, vom dem lehren, was das Wort Gottes sagt.) Vor diesem Hintergrund fragt sich Paulus, wer uns aus dieser Gefangenschaft befreien kann (vgl. Röm 7, 24).

Kinder Gottes leben „im Geist“ (Röm 8)!

Die Antwort folgt in Römer Kapitel 8: **Jesus Christus!** ER hat uns befreit. Wer „in Christus“ ist, in dem ist keine Verdammnis (8,1). „In Christus“ sind alle, die an Christus und an sein Erlösungswerk aufrichtig glauben, und nicht zweifeln. Wie ist das geschehen? Gott sandte seinen Sohn in Gestalt des sündigen Fleisches. Durch Christi **Leibopfer** verdammt und vernichtete Gott „die Sünde“, die sündige Natur in uns (Röm 8,3; 6,6). ER befreite uns vom „Gesetz der Sünde und des Todes“ und ersetze es durch das „Gesetz des Geistes“ (Röm 8,2). Die Macht des Fleisches ist beendet (vgl. 8,4; Kap. 6), die Herrschaft des Geistes beginnt. Nunmehr leitet und führt uns der Geist Gottes, der uns eine **neue Natur**, ein neues Herz, eine neue Gesinnung schenkt. Das sündige Fleisch ist tot, vernichtet; es kann uns nicht mehr hindern Gottes Willen zu tun. Im Gegenteil: Kinder Gottes, die den Heiligen Geist haben, werden vom Geist Gottes geleitet. **Wenn nun Gottes Geist in uns wohnt, dann ist die Macht der Sünde vernichtet (vgl. Röm 8).** Außerdem: In der „Taufe in Christus“ (Röm 6,3 ff) ist der alte, sündige Mensch mit-gekreuzigt, mit-gestorben, mit-begraben und ein „**neuer Mensch**“ auf-standen, mit einer neuen, göttlichen Natur zu einem neuen, gottgefälligen Leben!

Christi Leibopfer hat uns von der bösen Natur befreit (Röm 6)!

Christi Leibopfer hat uns vom sündigen Fleisch, bzw. von der Sünde, oder Sündennatur, ein für allemal befreit. Die Sünde ist nicht halbtot und auch nicht im Koma. Das **Leibopfer** Christi hat den „**Leib der Sünde**“ (Röm 6,6) in unserem Herzen vernichtet. Christus ist auch „der Sünde gestorben“ (Röm 6,10). Das ist das **doppelte Opfer**, das Christus für uns am Kreuz auf Golgatha erbracht hat. Sein Leib wurde zerschlagen, zerschmettert, zerbrochen. Genau deshalb „brechen wir das Brot“. Das Brot steht für Seinen Leib. Wir erinnern uns an Christi Leibopfer, das „für die Sünde“, für die alte Sündennatur, hingegeben wurde. **Das Blut** wurde gegeben für die Befreiung von der Sündenschuld; **der Leib** für die Vernichtung der Sündennatur (das Fleisch)! Außerdem hat uns der Leib Christi dem Gesetz getötet (vgl. Röm 7,4).

*Kurz, nach der Schrift hat uns Christus in doppelter Weise erlöst und befreit: von der Sündenschuld und von „der Sünde“ (oder Sündennatur, dem „Fleisch“)! Nach der Schrift sind Unerlöste und gesetzliche Menschen Sklaven der Sünde, sie können die Sünde nicht beherrschen. Genau das fordern Bibeltreue von uns. WIR, die Gläubigen und Kinder Gottes, müssen und können die Sünde kontrollieren und beherrschen. Das heißt, Bibeltreue fordern Dinge, die Gott für unmöglich erklärt. Außerdem behaupten sie, Kinder Gottes haben weiterhin das sündige Fleisch, die böse Natur, in sich und somit eine **Doppelnatur**, eine böse und eine gute, das sündige Fleisch und den Heiligen Geist, was das Wort Gottes bestreitet (Röm 8, bes. 8,9). Damit leugnen Bibeltreue Christi Erlösungswerk und machen Gott zum Lügner! Die Sünde ist auch in Neugeborenen und Kindern Gottes existent. Christus hat die Macht der Sünde lediglich „gebrochen“, nicht ausgelöscht und vernichtet.*

Den Rest müssen WIR erledigen. Zur Begründung wird Röm 8,13; Kol 3,5 ff missbraucht. Angeblich lehrt die Bibel, dass „WIR die Regungen des Fleisches in uns töten sollen“ und WIR die Kreuzigung „immer wieder willentlich anwenden“ müssen (Ebertshäuser). Die Befreiung von der Sünde und vom Fleisch liegt angeblich in unserer Macht, WIR müssen nur die rechte Geisteshaltung einnehmen. Mit der rechten Geisteshaltung können WIR die Sünde vorübergehend entmachten.

Das ist falsch und verwerflich. Der Mensch hat entweder das Fleisch **oder** den Heiligen Geist in sich; er lebt entweder „im Fleisch“ **oder** „im Geist“. Das „Leben im Fleisch“ und das „Leben im Geist“ sind streng getrennte Alternativen und Gegensätze (Röm 8,9). Wer „im Fleisch“ lebt, der lebt **nicht** nach dem Willen Gottes und wird sterben; wer „im Geist“ lebt, der tut Gottes Willen und wird leben (Röm 8,5.6); das „Leben im Fleisch“ (mit dem sündigen Fleisch) bringt den Tod, das „Leben im Geist“ (erfüllt mit dem Geist Gottes) das ewige Leben! Das beweist Römer Kapitel 8.

Bibeltreue verlangen Unmögliches: die **Selbstbefreiung aus der Sklaverei der Sünde**. Das Wort Gottes lehrt das Gegenteil (siehe oben). Bibeltreue würden einwenden, sie haben den Geist Gottes als Hilfe, als Werkzeug, als „Auferstehungskraft“. Der Heilige Geist würde sie aufgrund ihrer Suggestionen und Beschwörungen von der Sünde befreien, die Sünde in Schach halten. Nach Auffassung der Bibeltreuen **SIND** wir somit **nicht** „der Sünde gestorben“ (Röm 6,2); wir „halten uns (lediglich) dafür“ (Röm 6,11) ... Das Wort Gottes aber sagt: **Wir SIND der Sünde gestorben** (!), weil es Gottes Auftrag an Christus war. „Die Christus angehören, **haben** das Fleisch gekreuzigt.“ (Gal 5,24) Aber es kommt noch schlimmer. Nach Ebertshäuser müssen WIR ... das Fleisch bewusst in den Kreuzestod Jesus Christi geben.“ (Ebertshäuser, Christus – unsere Heiligung, 2011, S. 136). WIR müssen ... Das heißt, WIR müssen leisten, was Christus nicht möglich war. Welch ein Unfug! Außerdem: Bei Bibeltreuen ist der Tod nicht ewig, wir müssen die Sünde „immer wieder in den Tod geben“, bis ans Lebensende. Und kein einziger Bibeltreuer distanziert sich von diesem Unsinn!

Das Wort Gottes aber lehrt, nicht-erlöste Gesetzliche können **die Sünde gar nicht kontrollieren!** (siehe oben). Diese Lehre der Bibeltreuen ist eine gigantische Täuschung. Wer „unter dem Gesetz“ lebt und das sündige Fleisch in sich hat, der hat niemals den Heiligen Geist empfangen, der ist kein Kind Gottes und nicht errettet, der steht unter dem Fluch Gottes und hat die Gnade und Christi Erlösungswerk verworfen (Gal 3,10; 5,4). Das lehrt die Schrift! In Wahrheit hat uns Christus nicht nur von der Sündenschuld, sondern auch von der Sünde befreit, ein für allemal, ohne Wenn und Aber!

Christi Opfer hat uns in doppelter Weise befreit!

Dennoch verweisen uns Bibeltreue auf den Weg des Gesetzes, auf den Weg der Werke, Anstrengungen und Bemühungen. Die Schrift verurteilt diesen Weg, den Israel gegangen ist. Das beweisen Römer Kapitel 2 (Vers 29), Römer 9,30 ff, Kapitel 10, ...

Bibeltreue führen uns ganz bewusst in die Irre!

- Schriftwidrig behaupten Bibeltreue, Neugeborene und Kinder Gottes haben sowohl das sündige Fleisch als auch den Heiligen Geist in sich. Das ist doppelt falsch: Wer „im Fleisch“ und unter dem Gesetz lebt, hat nicht den Geist Gottes, wer „im Geist“ lebt, hat nicht das sündige Fleisch in sich!
- Schriftwidrig behaupten Bibeltreue, der „neue Mensch“, den sie im Blick haben, könne die Sünde selbst kontrollieren, mit Hilfe des Heiligen Geistes, den er nie empfangen hat!
- Schriftwidrig sind Bibeltreue auf die Sünde, auf Regeln und Gebote, und nicht auf das Erlösungswerk Christi fixiert.

- Schriftwidrig vernachlässigen Bibeltreue das oberste Gebot Christi: Liebe deine Nächsten ...
- Schriftwidrig werden Gläubige zum Gesetz (!) geführt und zu Sklaven des Gesetzes gemacht, anstatt sie durch den rechten Glauben von der bösen Natur zu befreien, damit sie den Geist Gottes empfangen.
- Schriftwidrig treiben Bibeltreue Hilfesuchende, die unter diesem falschen Evangelium leiden und verzweifeln, in der Seelsorge in immer größere Nöte, die bis zum Selbstmord führen, indem sie sie immer weiter zum Gesetz treiben, anstatt sie zum rettenden Glauben in Christus führen!

Diese Ausführungen sind nun keine Kleinigkeit. Bibeltreue und Gesetzliche sind nach der Schrift vom **Abendmahl** ausgeschlossen! Wer das sündige Fleisch in sich hat und Christus schmäh, er würde uns nicht von der bösen Natur befreien, man müsse sich am Gesetz, an Werken und Gehorsam, orientieren (und nicht allein auf Christus vertrauen), ist nicht zum Abendmahl zugelassen (vgl. Hebr. 13,10, HFA). Das Gedenken wendet sich offensichtlich an eine andere Gottheit!

Merke: Die Lehren der Bibeltreuen retten nicht!

- Kinder Gottes haben keine Doppelnatur. Die böse Natur ist vernichtet. Am Kreuz hat Gott Gericht gehalten über das sündige Fleisch und durch das Leibopfer Christi den gottfeindlichen Hang und Drang zur Sünde in uns getötet!
- Kinder Gottes müssen die Sünden(natur) nicht kontrollieren und bekämpfen, sie ist nicht (mehr) existent!
- Kinder Gottes sind eine neue Schöpfung Gottes, geschaffen nach Seinem Bild; sie sind „neue Menschen“ mit einer neuen, göttlichen Natur, auferweckt zu einem neuen, gottgefälligen Leben!
- Kinder Gottes sündigen nicht, sie sind „der Sünde gestorben“, in ihnen ist keine Verdammnis!
- Die Lehren der Bibeltreuen retten nicht!

Anmerkung: In anderen Beiträgen habe ich auf eine sechsfache Erlösung aufmerksam gemacht.

Ich weiß, dass Bibeltreue Texte über das wahre Evangelium ignorieren und die Autoren verachten. Das allein beweist, dass sie die Liebe Gottes nicht in sich haben.